

## **Heute konnten Max und der kleine Prinz nicht kommen**

Einschulung der Fünftklässler am Friedrich-Abel-Gymnasium

Jedes Jahr ist es so schön, wenn die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen des Friedrich-Abel-Gymnasiums in der Stadthalle noch einmal ein Medley ihres Sommermusicals für die neuen Fünftklässler aufführen! Vor zwei Jahren musste der Mäuserich Max mit der Käsebande Jogi Joghurt besiegen, um endlich wieder an richtigen Käse zu kommen. Das war eine lustige Geschichte. Letztes Jahr war der Anfang für die Neuankömmlinge etwas besinnlicher: Der kleine Prinz dachte von seinem Stern aus über das Leben und die Liebe zu seiner Rose nach. Dieses Jahr konnte nur eine kleine Gruppe von Sechstklässler kommen, um die neuen Mitschüler mit bunten Schildern willkommen zu heißen. Gemeinsames Singen war noch nicht möglich: Max und den kleinen Prinzen gab es auf großen Fotos und der Chor kam vom Band.

„Lasst Euch nicht ärgern von den kleinen Viren!“ munterte der stellvertretende Schulleiter Rainer Geppert die Schülerinnen und Schüler gleich auf. „Schaut nicht auf das, was ihr gerade nicht tun könnt, sondern auf das, was geht.“ Händeschütteln ging nicht, aber alle durften sich per Ellbogencheck begrüßen. In seiner Rede verriet er den Neuen vier Tricks, die am Gymnasium hilfreich sein können: Neugier, Durchhaltevermögen, im Unterricht einen Schöpfer extra an Wissen mitnehmen und Selbstbewusstsein. Lustig war, dass alle Tipps von pantomimischen Bewegungen begleitet waren: für das Durchhaltevermögen nagte das Nagetier an einem Zapfen, das Wissen wurde mit einer Kelle geschöpft und ein stolzer Herr Geppert klopfte sich selber auf die Schulter. Diese Bilder werden die Fünftklässler nicht vergessen.

Auch die Elternvertreterin Susanne Schumacher sprach die Kinder an. Unter dem Motto eines alten Kinderbuchtitels „Wie schön, so viel wirst Du sehen!“ verglich sie ihre Zeit – der Fernseher hatte nur drei Kanäle – mit all dem Neuen, was man heute lernen kann und was nun am FAG auf die Schülerinnen und Schüler wartet: viel neues Wissen und besonders auch Freunde. Heike Bärenwald warb bei den Eltern für unterstützendes Engagement bei den „gelben Engeln“ des FAG-Fördervereins.

Bei der Feier um 8h wurden nacheinander die Klasse 5a mit Herr Reitschuster und 5c Frau Schneider – natürlich mit Maske - auf die Bühne gerufen. Dann ging es zum ersten Mal als Klasse von der Stadthalle hinauf auf den Berg zum FAG für einen ersten Schulmorgen an der neuen Schule. Die zweite Gruppe mit den Klassen 5b von Frau Wetz und 5d von Frau Poslovsky startete zwei Stunden später um 10h. Herzlich willkommen am FAG.



Die 5a mit Herrn Carsten Reitschuster